

Recycling von schweizer Landwirtschaftsfolien nimmt Fahrt auf

ERDE Schweiz wird das Recycling von Silofolien in der Schweiz ab Januar 2022 massiv erweitern.

Bewährtes System

Von den jährlich verbrauchten 6.000 bis 10.000 Tonnen Folien aus der schweizer Bau- und Landwirtschaft im Jahr 2019 wurden nur kleinere Mengen wiederverwertet. Dieses brachliegende Potenzial wieder in den Kreislauf zu bringen hat sich Kurt Röschli, Geschäftsführer des Verbands KUNSTSTOFF.swiss auf die Fahne geschrieben. Landwirtschaftsfolien werden in verschiedenen EU-Ländern hergestellt und in die Schweiz importiert. Deshalb hat sich Kurt Röschli in der EU umgeschaut und ist dort schnell auf ein etabliertes System, die deutsche Initiative ERDE gestoßen, die nun in Kooperation mit ERDE Deutschland und dem Systembetreiber RIGK in die Schweiz übernommen werden soll. Unter dem Namen ERDE Schweiz sollen die Silo-/Stretchfolien sowie Netze gesammelt und dort, wo die Recylingkapazitäten in der Schweiz bereits ausgeschöpft sind, in die EU zu spezialisierten Recyclingbetrieben exportiert werden. Finanziert wird das System durch Zuschüsse der Hersteller. Diese Beiträge, im Prinzip handelt es sich um vorgezogene Recyclinggebühren, sollen schlussendlich an die Sammelstellen gelangen, um die gesamten Aufwände in der Logistik und das Weiterverarbeiten für den Entsorger möglichst gering zu halten.

Unabhängiger Verein

Der unabhängige Verein ERDE Schweiz wird unter der Führung von Kurt Röschli und als assoziiertes Mitglied des Dachverbands <u>KUNSTSTOFF.swiss</u> im Austausch mit den Behörden und dem Systembetreiber RIGK sicherstellen, dass das System per 1.1.2022 operativ wird. Der neue Verein ist zusammengesetzt aus Herstellern, Händlern, Entsorgern und dem Lohnunternehmerverband Schweiz. Bei der Gründungsversammlung am 14.07.21 in Aarau haben sich bereits 14 Gründungsmitglieder dem neuen Verein angeschlossen.



Der Vorstand des Vereins ERDE Schweiz: (v.l.n.r.) Jürgen Bruder (IK), Kurt Röschli (KUNSTSTOFF.swiss), Johannes Frauscher (Berry bpi agriculture), Daniel Haffa (Lohnunternehmer Schweiz), Franz-Josef Lichte (Trioworld GmbH), Marcel Herzog (Herzog Hornussen AG)

Kontakt: ERDE Schweiz c/o KUNSTSTOFF.swiss Kurt Röschli, Geschäftsführer, Verena Jucker, Leiterin Kommunikation Schachenallee 29C, CH-5000 Aarau, +41 62 834 00 60, info@erde-schweiz.ch

Über ERDE - Erntekunststoffe Recycling Deutschland

Unter dem Dach IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V. und in Kooperation mit RIGK als Systembetreiber organisiert ERDE über Sammelpartner deutschlandweit die getrennte Rücknahme und Verwertung gebrauchter Erntekunststoffe wie Siloflach-, Stretch-, Spargelfolie, Lochfolien, Vliese, Ballennetze und Pressengarne. Lohnunternehmer und Landwirte sammeln die Erntekunststoffe und geben sie – besenrein und von grobem Schmutz befreit – gebündelt an einer Sammelstelle ab (www.erde-recycling.de/rund-um-die-abgabe/sammelstellentermine.html). Der Annahmepreis wird direkt von der Sammelstelle festgelegt. Recyclingunternehmen verarbeiten das Sammelgut dann zu neuen Kunststoff-Rohstoffen.

Mitglied bei ERDE kann jeder Hersteller oder Erstvertreiber von Erntekunststoffen werden, der in den deutschen Markt liefert. Folgende 23 Unternehmen übernehmen als ERDE-Mitglieder Verantwortung für ihre Produkte und die Umwelt: ASPLA S.A., Groupe Barbier, Berry bpi agriculture, CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH, Cordex - Companhia Industrial Textil S.A., Coveris Flexibles Austria GmbH, Daios Plastics S.A., DUOPLAST AG, KARATZIS S.A., Manupackaging Deutschland GmbH, NOVATEX, PIIPPO OYJ, Plastika Kritis S.A., POLIFILM Extrusion GmbH, Ab Rani Plast Oy, Reyenvas S.A., RKW Agri GmbH & Co. KG, Sotrafa S.A., Tama Group, Tecfil S.A., Tencate, TRIOWORLD GmbH und WKI Tegafol Sp. z o.o.

Weitere Informationen:

RIGK GmbH Boris Emmel Systemverantwortlicher ERDE Friedrichstr. 6, D-65185 Wiesbaden Tel.: +49 (0) 6 11/ 30 86 00-02, Fax: -30 emmel@rigk.de; www.rigk.de